



Niederschrift

Über die am Donnerstag, den 04.12.2014, um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Sonntag stattgefundene

9. Gemeindevertretungssitzung im Jahr 2014

Anwesend: Bgm. Franz Ferdinand Türtscher, Werner Rinderer, Luzia Martin-Gabriel, Michael Kaufmann, Stefan Nigsch, Alexander Dünser, Lothar Müller, Frank Martin, Hubert Domig, Simon Dünser, ab TP 3 German Nigsch

Entschuldigt: Vizebgm. Florian Müller

Mit nachstehender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2014
3. Beschlussfassung über das Grundsatzpapier Gemeindekooperation GWT
4. Beschlussfassung über die Beteiligung am System Bregenzerwald Card – Weiterführung 2016 – 2020
5. Beratung Kurtaxenerhöhung
6. Berichte des Bürgermeisters
7. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung:

TO 1:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Personen, gibt die entschuldigte Person, Vizebgm. Florian Müller, bekannt und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. German Nigsch wird etwas später eintreffen.

TO 2:

Der Bürgermeister stellt den Antrag an die Gemeindevertreter, die Niederschrift vom 13.11.2014 freizugeben. Frank Martin ist der Meinung, dass die Formulierung zum Tagesordnungspunkt 3 nicht korrekt ist. Nach einer Diskussion entscheiden die Gemeindevertreter, dass die Formulierung ergänzt wird. Der Satz „*Frank Martin führt an, dass er nachträglich der Meinung ist, dass das Thema zu schnell behandelt wurde.*“ wird in „*Frank Martin führt an, dass er nachträglich der Meinung ist, dass das Thema „nicht geförderte Zufahrten“ zu schnell behandelt wurde.*“ geändert. Ebenso führt Martin Frank an, dass die Inhalte unter Berichte und Allfälligem nicht der tatsächlich erfolgten Gesprächsabfolge entsprechen (z.B. Bickelbühel). Dies kann der Bürgermeister und der Schriftführer nicht nachvollziehen. Die Anwesenden diskutieren in weiterer Folge über eine mögliche Handhabung, damit das Protokoll für alle Gemeindevertreter stimmig ist. Ein Gemeindevertreter fragt auch den Bürgermeister, ob das Veröffentlichen des Sitzungsprotokolls einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung vor der Freigabe durch die Gemeindevertreter gesetzlich erlaubt ist. Der Sekretär wird dies rechtlich abklären.

Die Niederschrift vom 13.11.2014 wird genehmigt (eine Gegenstimme/Frank Martin und eine Stimmenthaltung von Alexander Dünser, da Herr Dünser bei der letzten Sitzung nicht anwesend war).

TO 3:

Der Gemeindesekretär projiziert nochmals das Grundsatzpapier an die Leinwand, welches am 25.09.2014 vorgestellt und diskutiert wurde. Eine positive Einstellung zum Dokument war in der Sitzung am 25.09.2014 klar vorhanden. Da heute ein Gemeindevertreter anwesend ist, der in der letzten Sitzung gefehlt hat und das Grundsatzpapier den Gemeindevertretern nicht zugesendet wurde, wird der Tagesordnungspunkt vertagt. Der Sekretär wird das Grundsatzpapier allen Gemeindevertretern zusenden. Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Gemeindevertretersitzung.

TO 4:

Sobald ein Gast drei Tage nächtigt, bekommt diese Person eine Bregenzerwald Card (BWC). Mit dieser BWC erhält der Gast verschiedenste Vergünstigungen (z.B. Freifahrt bei den Seilbahnen Großes Walsertal und Bregenzerwald). Der Bürgermeister präsentiert mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation sowie einer Excel-Liste entsprechende Daten und Fakten über die Bregenzerwald Card.

Der Vorsitzende erwähnt, dass besonders im Sommer diese Karte sehr wichtig für die Seilbahnen Sonntag ist. Mit der BWC resultiert eine entsprechende Frequentierung bei den Seilbahnen, beim öffentlichen Verkehr und auch bei anderen Betrieben (Nahversorger, Gastronomie, usw.).

Gewisse anwesende Personen hinterfragen die Notwendigkeit dieser Karte.

Der Bürgermeister betont, dass diese Vorgangsweise (Weiterführung der Bregenzerwald Card 2016-2020) mit der Alpenregion Bludenz abgestimmt ist und nach seiner Einschätzung diese Karte für unseren Tourismus wichtig ist. Bei der anschließenden Beschlussfassung über das „System Bregenzerwald Card – Weiterführung 2016-2020“, wird die Beteiligung von den anwesenden Gemeindevertretern einstimmig befürwortet.

TO 5:

Der Bürgermeister erläutert die Höhe der Kosten der Gästetaxe. Aktuell werden 1,50 € pro Nächtigung in der Gemeinde Sonntag einkassiert. Ein Gespräch mit dem Obmann des Tourismusvereines, Georg Türtscher, und Stellvertreter, Vizebürgermeister Florian Müller, wurde geführt. Eine Anpassung von 1,50 € auf 1,80 € ab 01.05.2015 wird vorgeschlagen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Fontanella aktuell bereits 1,80 € pro Nacht einkassieren und Raggal nur 1,10 € pro Nacht verlangen. Die Beschlussfassung über die Erhöhung der Gästetaxe wird in der nächsten Gemeindevertretersitzung behandelt.

TO 6:

6a) Vorstandssitzungen

Der Bürgermeister berichtet über die Vorstandssitzung am 13.11.2014 und 03.12.2014.

Zu verschiedenen finanziellen Angelegenheiten (Zuschuss für die Nahversorgung sowie Viehzuchtverein) werden Fragen gestellt. Der Bürgermeister beantwortet die Frage zur Nahversorgung. Ein Zuschuss für die Nahversorgung in der Höhe von 4.400 € wurde seit mehreren Jahren von der Gemeinde an den Konsumverein

bezahlt. Da im Vorjahr der Konsumverein ein negatives Ergebnis hatte, wurde vom Geschäftsführer, Vizebgm. Florian Müller, ein Antrag über einen Mietzuschuss für das Lager bei der Gemeinde eingebracht. Im Voranschlag 2014 wurden für den Mietzuschuss Lager Konsumverein 3.800 € vorgesehen. Die Ausbezahlung des Zuschusses über 4.400 € und 3.800 € wurden im Vorstand beschlossen. Vorstandsmitglied, German Nigsch, erklärt den Zuschuss bzw. die Betragshöhe für den Viehzuchtverein. Primär resultiert der Zuschuss an den Viehzuchtverein, aufgrund der Ausgaben im Zuge der Viehausstellung. Im Voranschlag 2014 wurde ein Betrag im Ausmaß von 1.500 € berücksichtigt.

6b) Nachtbus

Der Gasthof Löwen bzw. verantwortliche Personen dieses Gastronomiebetriebes, haben die Gemeinde Damüls kontaktiert. Ein Nachtbus fährt vom Gasthaus Stern in Fontanella nach Damüls. In Damüls wird eine Runde bis zum Jägerstüble gemacht und anschließend nach Fontanella zurückgefahren.

Der Bus hat in Fontanella ca. eine Stunde Aufenthalt. Nun wurde seitens des Gasthof Löwen der Wunsch geäußert, dass während dieser einen Stunde, der Bus nach Sonntag bis zum Gasthof Löwen fährt.

Die Kosten des Busses betragen 26.959,62 € (Damüls 19.340,26 €, Fontanella 5.500,08 €, Sonntag 2.119,28 €). Unter der Annahme, dass die Gemeinde Sonntag ca. 600,00 € Förderung beantragen kann, resultieren Kosten für den Nachtbus im Ausmaß von ca. 1.500,00 € für uns. Dieses Angebot soll dem Tourismus und den Einheimischen dienen.

6c) Probelokal

Bgm. Franz Ferdinand Türtscher führte heute ein Gespräch mit dem Kirchenchor (Obfrau Birgit Müller und Petra Müller). Der Ersatzraum in der Volksschule Sonntag für die Kirchenchorproben wird vom Kirchenchor akzeptiert. Im Gespräch wurde seitens des Bürgermeisters zugesagt, dass der Adventmarkt am 07.12.2014 noch durchgeführt werden darf, anschließend jedoch das Probelokal zu sperren ist.

Dünser Alexander regt an, dass nach diesem Adventmarkt der Kirchenchor das Probelokal räumen soll und entsprechende Stippen von den Personen des Kirchenchors angebracht werden sollen, um die Einsturzgefahr des Daches zu verhindern. Ein Gemeindevertreter ist der Meinung, dass Müller Gilbert den Hundezwinger zu entfernen hat. Der Bürgermeister wird dies klären.

6d) Bickelbühel

Der Bürgermeister führte mit Elmar Nigsch und Lorenz Bickel bezüglich Bickelbühel ein Gespräch. Grundsätzlich sind Nigsch Elmar und Bickel Lorenz bereit, mit Maschinenringstundensatz die Mäharbeiten auszuführen. In diesem Jahr ist man etwas zu spät dran und das Mähen wurde zusätzlich durch das liegende Gras erschwert. Nach dem Gespräch organisierte der Vorsitzende eine Arbeitsgruppe. Am 22.10.2014 haben sich einige Personen (Bgm. Franz Ferdinand Türtscher, Burtscher Daniel, Nigsch Karl, Nigsch Elmar, Türtscher Anton, Kaufmann Michael) für das Mähen des Bickelbühels getroffen. Michael Kaufmann hat die erforderlichen Geräte besorgt. Mit mehreren Trimmern versuchten die Personen den Bühel zu mähen. Der Bühel ist steil und das Mähen alles andere als einfach, aber die Personen gaben ihr Bestes. Der Boden ist zum Teil noch nicht zugewachsen. Bgm. Franz Ferdinand Türtscher wird mit der Wildbach im Frühling diesbezüglich Gespräche führen. Man schlägt vor, dass auch Personen ihren Hand- und Zugdienst in Zukunft in Form von Arbeitsleistung am Bickelbühel leisten könnten. Ein Gemeindevertreter könnte sich auch vorstellen, dass ein Verein den Bickelbühel mäht (ähnlich wie Arbeiten bei den Wanderwegen). Dies wird eher für schwierig angesehen. Auf jeden Fall sind die Gemeindevertreter der Meinung, dass eine klare Regelung für das Mähen des Bickelbühels vorhanden sein muss, damit gewährleistet ist, dass der Hang auch gemäht wird.

6e) Weg Richtung Bühl

Es erfolgten mehrere Gespräche zum Thema Verlegung öffentlicher Weg im Bereich von Haus Boden 48. Eine Vereinbarung wurde geschrieben und auch unterzeichnet. Der anschließend ausgearbeitete Vertrag durch einen Rechtsanwalt wird bis heute nicht akzeptiert. Für den Güterweg Bregenzerhalde ist es auch wichtig, dass die Thematik bezüglich des öffentlichen Weges abgeschlossen wird. Anwesende Personen vom Gemeindevorstand geben bekannt, dass ihre Bemühungen wirklich groß waren, damit eine Einigkeit mit dem Besitzer des Hauses Boden 48 erzielt werden kann. Leider war die investierte Zeit und Geduld umsonst. Somit ist der Gemeindevorstand der Meinung, dass eine konsequentere Vorgangsweise in Angriff zu nehmen ist, die jedoch für die betroffene Person leider weniger angenehm sein wird. Im Notfall kann die Gemeinde auf ihrem Grundstück GSTNR 110/1 einen Weg erstellen. Ein Teil der Garage von Haus Boden 48 befindet sich auf einem Grundstück der Gemeinde Sonntag. Der Sachverhalt dieser Tatsache wird rechtlich betrachtet.

6f) Ausflug Gemeindevertretung

Der Bürgermeister unterbreitet den Vorschlag, einen Ausflug mit der Gemeindevertretung (inkl. Partner) nach Wien am 16.01.2015 – 18.01.2015 zu machen. Die Gemeinde Fontanella hat ebenfalls zu diesem Zeitpunkt einen Ausflug nach Wien geplant.

6g) Neujahrstreff Rothenbrunnen

Der Bürgermeister würde sich freuen, wenn der eine oder andere Gemeindevertreter beim Neujahrstreff unterstützend wirken könnte (Mitarbeit im Bad Rothenbrunnen oder einen Kuchen organisieren).

TO 7:

7a) Mehrzweckgebäude, Boden 57

Dünser Alexander führt an, dass beim Unterdach beim Mehrzweckgebäude ein Wasseraustritt ersichtlich ist.

7b) Rotes Kreuz

Dünser Alexander ist es ein Anliegen, dass das Rote Kreuz in Sonntag auch in der Nacht besetzt ist. Die Erfahrungen in den letzten Wochen haben gezeigt, dass in Notfällen die bestehende Anwesenheit des Roten Kreuzes zu gering ist. Herr Dünser ist der Meinung, dass es dem Großen Walsertal auch etwas Geld wert sein sollte (z.B. eine hauptberufliche Person für die Nacht organisieren). Der Bürgermeister argumentiert, dass das Bemühen vorhanden ist, eine „First Responder Gruppe“ zu installieren. Eine Vereinbarung zwischen dem Roten Kreuz und der Bergrettung ist bereits in Ausarbeitung.

Dünser Alexander hat mitbekommen, dass der Handyempfang in gewissen Räumen in der Arztwohnung in Sonntag schlecht bzw. nicht überall gewährleistet ist. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er diese Problematik bereits verfolgt hat und mit der Telekom in Kontakt steht.

Ende der Sitzung um 22:45 Uhr

Der Schriftführer

Dieter Hartmann

Der Bürgermeister

Franz Ferdinand Türtscher

angeschlagen am:

abgenommen am: